Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Landwirtschaftskammer
Oberösterreich

Licht im Melkstand

Landwirtschaftskammer Oberösterreich

Beratungsstelle Rinderhaltung (Stand Juli 2025)

Einleitung

In den meisten Melkständen sind die Lichtverhältnisse sehr schlecht. Da aber das Melken eine Arbeit ist, die 2-mal täglich, jeden Tag im Jahr stattfindet, sollte mehr Augenmerk auf eine gute Arbeitsplatzgestaltung gelegt werden. Die Lichtintensität in der Melkgrube sollte zwischen 300 und 400 Lux betragen! In den meisten Melkständen liegt sie unter 200 Lux.

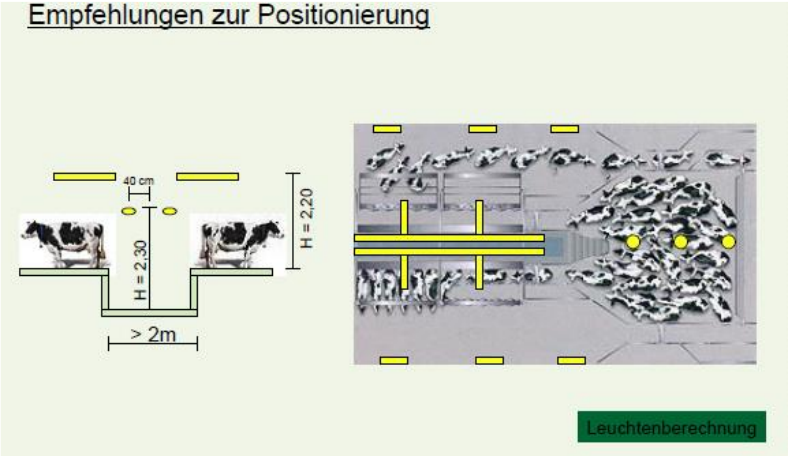
Probleme

- Tageslichtnutzung nicht immer möglich (Bauweise, Jahreszeitlich bedingt)
- Konkurrenzmontage (Gerüst des Melkstandes und Installationen benötigen viel Platz)
- Schattenbildung durch Melker

Abbildung 1: Konkurrenzmontage

Empfohlen werden Leuchtstoffröhren IP 65, 10W/m². Die maximale Einbauhöhe sollten 2,5 m sein. Wenn möglich, sollten sie tiefer gehängt werden. Ist dies nicht möglich, sind Zusatzbeleuchtungen am Melkstandpaneel oft hilfreich um die Euter besser auszuleuchten.

Abbildung 2: Leuchtstoffröhren nicht zu hoch hängen im Melkstand



Quelle: Licht und Beleuchtung im Melkstand: Andreas Pelzer „Landwirtschaftszentrum Haus Düsse